

Personen-Notsignalanlage mit PS-Micro Bedienpult LBB 6105/00

- hochzuverlässige Personen-Notsignalanlage mit Bedienplatz
- kompaktes Bedienpult zur Aufstellung als Tischgerät
- leichte Installation
- Anlagengrößen von 1 bis 15 Personen-Notsignalgeräten
- optionale Standortbestimmung
- einfach um Personenruf-Funktionen zu erweitern
- problemlose Einbindung in eine vorhandene Personenrufanlage Philips DP 6000
- ideal für Mitarbeiter, die allein an abgelegenen Orten, nachts oder in potentiell gefährlicher Umgebung arbeiten



Einführung

Das PS-Micro Rufpult, Typ LBB 6105/00, ergibt in Verbindung mit den Personen-Notsignalgeräten (PS-Micro Sender LBB 603x/xx) eine integrierte, in sich betriebsfähige Personen-Notsignalanlage für Mitarbeiter in potentiell gefährlicher Umgebung, z.B. allein an abgelegenen Orten, nachts oder in Umgebungen mit besonderen Gefahren.

PS-Micro Bedienpult

Zentraler Bestandteil der Personen-Notsignalanlage ist das PS-Micro Bedienpult, von dem aus ständig alle zur Anlage gehörenden Mobilgeräte (max. 15) überwacht und abgefragt werden. Jeder Teilnehmer erhält ein Personen-Notsignalgerät mit einer eigenen Adresse. Jedem Mobilgerät wird am PS-Micro Bedienpult ein eigener Kanal zugewiesen.

Das PS-Micro Bedienpult wird in einer Zentrale oder am Empfang aufgestellt und von einem Wachmann bzw. dem Portier überwacht. Das Bedienpult kann bemannt oder unbemannt arbeiten.

Das Pult hat 5 Kanaltasten (B1 – B5) mit zugehörigen zweifarbigen LEDs (rot/grün, siehe Abb. 1). Jede Taste entspricht einem Mobilgerät (max. 15). Wenn die Taste gedrückt wird, erscheint auf dem LC-Display der Status des Mobilgeräts. Die Kanäle der übrigen Mobilgeräte werden über die Haupttaste ‚BM‘ oder alle 10 Sekunden automatisch angezeigt.

Das Pult hat zwei Betriebsarten: BEREITSCHAFT und ALARM. Empfangene Alarmer können nach den Vorrangstufen 1, 2 und 3 eingeteilt werden. Ein Alarm wird akustisch über den

Lautsprecher sowie mit Hilfe der zweifarbigen LEDs und des Displays gemeldet. Weiterhin können bei einem empfangenen Alarm über die eingebauten Relaiskontakte externe Alarmgeber angesteuert, über eine angeschlossene Personenrufanlage vorprogrammierte Meldungen zu bestimmten Empfängern (Bediener und Kollegen) gesendet und die Daten zum Alarm auf einem angeschlossenen Drucker protokolliert werden.

Die PS –Micro Personen-Notsignalgeräte
Die kompakten und unauffälligen PS-Micro Mobilgeräte LBB 6030 bis LBB 6035 können in der Hemdtasche getragen, mit einem Clip am Gürtel befestigt oder auch unter der Kleidung versteckt werden. Die Mobilgeräte sind so programmiert, daß sie in vorbestimmten Zeitabständen

Kontrollnachrichten zur Zentrale senden, um zu signalisieren, daß alles in Ordnung ist (zum Status der Mobilgeräte siehe Abb. 3, Tabelle 2). Wenn diese Nachricht nicht innerhalb des vorgegebenen Zeitraums empfangen wird, gibt das Bedienpult einen optischen und akustischen Alarm ab (Abfrage-Alarm). Auch der Ladezustand der Batterien der Mobilgeräte wird überwacht.

Alarme

Ein Alarm kann auch manuell durch Drücken der roten Alarmtaste am Mobilgerät (manueller Alarm) oder automatisch ausgelöst werden, wenn der Stecker des Wegnahmealarms herausgerissen worden bzw. unter bestimmten Umständen länger keine Bewegung erkannt worden ist. Den verschiedenen Arten von Alarmen können über die Programmierung unterschiedliche Vorrangstufen (1, 2 oder 3) zugewiesen werden. Alarme können auch bei technischen Störungen, z.B. beim Ausfall eines angeschlossenen Druckers, vorgesehen werden.

PS-Micro Bedienpult (Relaiskontakte)

Das PS-Micro Bedienpult hat 3 Relaiskontakte, die je nach Programmierung der Anlage bei einem Alarm externe Signalgeber und Systeme ansteuern können. Beispiele hierfür sind Sirenen, Warnleuchten, Wählautomaten zur Anforderung externer Hilfskräfte oder Personrufanlagen von Fremdherstellern.

Protokollierung

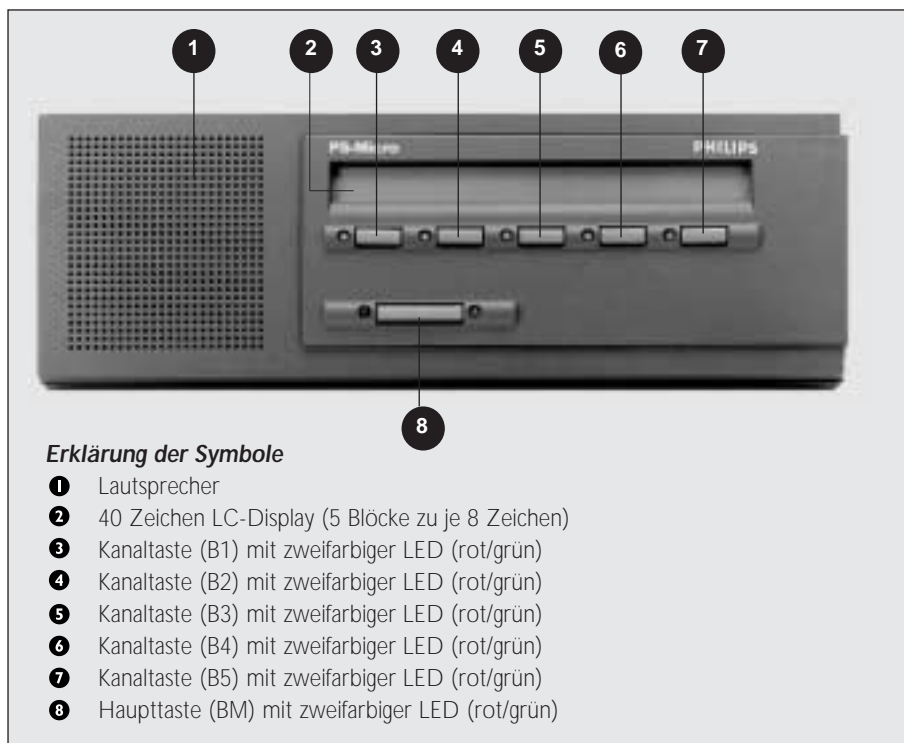
Wenn an der RS-232 Schnittstelle des Bedienpults ein Drucker angeschlossen ist, können die Bedienhandlungen am Pult selbst sowie die Aktivitäten der Mobilgeräte protokolliert werden. Hierzu sind drei Betriebsarten wählbar:

- Protokollierung AUS (keine Protokollierung)
- Protokollierung der EREIGNISSE: es werden nur die programmierten Ereignisse protokolliert.
- Protokollierung ALLE: Alle empfangenen Meldungen und alle Bedienhandlungen am Pult selbst werden protokolliert.

Abb. 4 zeigt ein typisches Protokoll bei der Protokollierung von Ereignissen.

GS Zulassung

Wenn der GS-konforme Betrieb programmiert ist, muß jedes PS-Micro Mobilgerät vom Bediener der Anlage geprüft werden, bevor es in Betrieb




Erklärung der Symbole

- ❶ Lautsprecher
- ❷ 40 Zeichen LC-Display (5 Blöcke zu je 8 Zeichen)
- ❸ Kanaltaste (B1) mit zweifarbiger LED (rot/grün)
- ❹ Kanaltaste (B2) mit zweifarbiger LED (rot/grün)
- ❺ Kanaltaste (B3) mit zweifarbiger LED (rot/grün)
- ❻ Kanaltaste (B4) mit zweifarbiger LED (rot/grün)
- ❼ Kanaltaste (B5) mit zweifarbiger LED (rot/grün)
- ❽ Haupttaste (BM) mit zweifarbiger LED (rot/grün)

ABBILDUNG 1 PS-Micro Bedienpult

Typ	Manueller Alarm	Alarm bei Schräglage/ Bewegungslosigkeit	Wegnahmealarm	Standortbestimmung
LBB 6030	✓	✗	✗	✗
LBB 6031	✓	✗	✗	✓
LBB 6032	✓	✓	✗	✗
LBB 6033	✓	✓	✗	✓
LBB 6034	✓	✓	✓	✗
LBB 6035	✓	✓	✓	✓



Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Datenblatt: 9498 973 17131

ABBILDUNG 2 PS-Micro Personen-Notsignalgeräte

genommen wird, bzw. wenn es aus dem Ablagefach entnommen worden ist.

Funktionsumfang

Das PS-Micro Bedienpult läßt sich so erweitern, daß der Bediener jederzeit aktuelle Informationen zum Standort der verschiedenen Mobilgerät erhält. Zusätzlich läßt sich das System problemlos in eine Personrufanlage einbinden (Sender und DP6000 Personenempfänger), um bei einem Alarm bestimmte Personrufempfänger (Kollegen) anzusprechen oder im unbemannten Betrieb den für die Anlage zuständigen Mitarbeiter zu informieren.

Unbemannter Betrieb

Wenn eine Personrufanlage DP6000 angeschlossen ist, kann das Bedienpult im unbemannten Betrieb arbeiten. Wenn die Anlage für diese Betriebsform eingerichtet ist, werden die Alarme zu Personrufempfängern weitergemeldet und können auch ferngesteuert gelöscht werden. Dieses Löschen kann, je nach Programmierung, durch Beenden des Alarms am Mobilgerät oder durch Einlegen des Mobilgeräts in das zugehörige Ablagefach erfolgen.

Standortbestimmung

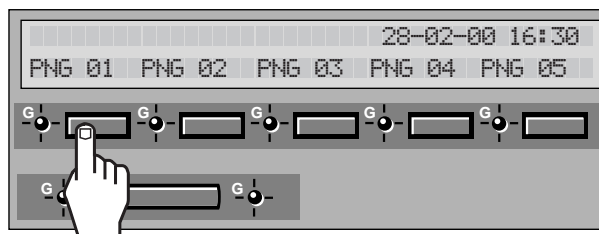
Die PS-Micro Personen-Notsignalgeräte der Typen LBB 6031, LBB 6033 und LBB 6035 enthalten ein Modul zur Standortbestimmung in Anlagen, die mit induktiven

Sendern zur Standortbestimmung des Typs LBB 6070 ausgestattet sind. Die Sender zur Standortbestimmung senden eine programmierbare Adreßinformation, der innerhalb der Anlage der Name des entsprechenden Standorts zugewiesen wird. Diese Adresse wird von den PS-Micro Mobilgeräten in einem Umkreis von ca. 0,5 bis 4 m empfangen. Die Adresse des Standorts wird beim Empfang gespeichert und bei einem Alarm oder einer Routinemeldung zum PS-Micro Bedienpult übertragen, um dem Bediener dort den Standort des Mobilgeräts anzuzeigen. Es sind jeweils der letzte und der aktuelle Standort verfügbar. Diese Funktion hilft besonders dabei, Hilfskräfte schnell und gezielt zum Einsatzort zu lenken.

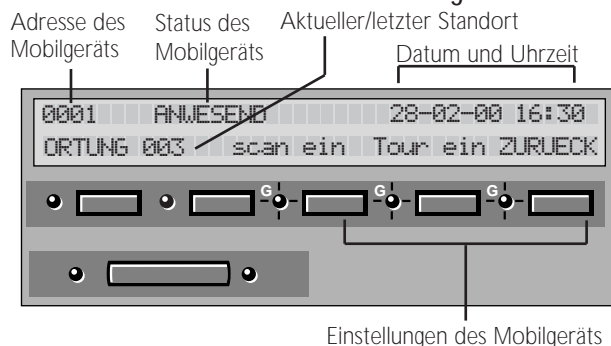
Rundgang

Bei Anlagen mit Standortbestimmung kann das Bedienpult so programmiert werden, daß alle Standortangaben bestimmter Mobilgeräte auch dann auf dem Drucker ausgegeben werden, wenn die Protokollierung ausgeschaltet ist. Diese Funktion kann am Bedienpult für jedes einzelne Mobilgerät freigegeben bzw. gesperrt werden.

BEREITSCHAFT



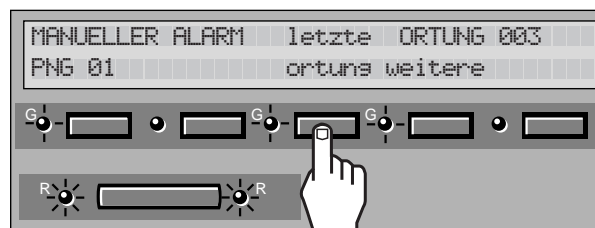
KANAL-INFORMATIONEN-Anzeige



Betriebsart EMPFANGENER ALARM



Akustischer Alarm mit Vorrangstufe 1 und 2



Alle LEDs blinken ROT

AKTUELL

Tabelle 1. Status der Kanal LEDs bei Bereitschaft

Status des Bedienpults	Kanal LED	LC-Display
Mobilgerät in Betrieb, KEIN Alarm	GRÜN (dauernd)	Adresse des Mobilgeräts
Mobilgerät in Betrieb, Alarm mit VORRANGSTUFE	3 ROT (blinkend)	Adresse des Mobilgeräts
Mobilgerät in Betrieb, Alarm mit VORRANGSTUFE 1 und 2	ROT (blinkend)	Adresse des Mobilgeräts (blinkend)
Mobilgerät im Ablagefach	AUS	Adresse des Mobilgeräts
Mobilgerät ausgeschaltet	AUS	keine Anzeige

Tabelle 2. Anzeige des Status der Mobilgeräte

Angezeigter Status des Mobilgeräts	Beschreibung
ANWESEND	Das PS-Micro Mobilgerät hat sich ‚ANWESEND‘ gemeldet und ist im Einsatz
WARTEN AUF SCANR	Das Bedienpult wartet auf eine Kontrollmeldung vom entsprechenden PS-Micro Mobilgerät. Die zulässige Zeit zwischen zwei Kontrollrufen wird vom Installierer der Anlage programmiert. Wenn das Bedienpult innerhalb dieser Zeit KEINEN Kontrollruf empfängt, wird ein Alarm ausgelöst.
NICHT AKTIV	Das PS-Micro Mobilgerät ist ausgeschaltet.
ABWESEND	Das PS-Micro Mobilgerät befindet sich in seinem Ablage/Ladefach.
ALARM	Das PS-Micro Mobilgerät ist im Alarmzustand.
PNG TEST	Das PS-Micro Mobilgerät führt einen GS-Test aus.
BATTERIE LEER	Das PS-Micro Mobilgerät meldet, daß die Batterie erschöpft ist.

ABBILDUNG-3 PS-Micro Bedienpult - Funktionen

DP6000 Personenruf

In Verbindung mit einer zusätzlichen DP6000 Personenrufanlage kann der Bediener bei einem Alarm einen Ruf mit Informationen zum Alarm programmieren, über den der Bediener selbst oder auch ein Kollege des Betroffenen Mitarbeiters verständigt werden kann. Es können auch Gruppen von Empfängern, z.B. ein Rettungsteam, angesprochen werden.

Programmierung des Bedienpults

Die Programmierung des Bedienpults und der Mobilgeräte erfolgt mit der Software zum PS-Micro Bedienpult auf einem hierzu vorübergehend angeschlossenen PC oder Laptop. Zur Verbindung zwischen Bedienpult und Rechner dient die eingebaute RS-232 Schnittstelle. Über diese RS-232 Schnittstelle kann außerdem ein Drucker angeschlossen werden, um

bestimmte Ereignisse und Alarmer zu protokollieren (siehe Protokollierung). Das Setup-Menü des Bedienpults ermöglicht es dem Bediener, bestimmte Anwender- und Systemparameter auszuwählen und zu programmieren. Außerdem kann er einen Test des Bedienpults selbst und der zugehörigen Mobilgeräte ausführen lassen.

Kurzreferenz	
Die folgende Kurzreferenz zeigt die Typennummern der Geräte, die erforderlich sind, um eine einfache Philips PS-Micro Notsignalanlage aufzubauen.	
LBB 6030 - LBB 6035	: PS -Micro Mobilgeräte
LBB 6105/00	: PS-Micro Bedienpult
LBB 6070	: Sender zur Standortbestimmung
LBB 6010 (+LBB 6015)	: zentraler UHF Empfänger (+ DTMF/PS6000 Decoder)
LBB 6150/xx	: Ablage/Ladefach für 5 PS-Micro Mobilgeräte

22-11-1999		Bediener 123
11:24:04	JOHN	Manueller alarm: Standort 003
11:24:14	JOHN	Manueller alarm: Standort 003
11:24:15		Test akustischer Alarm
11:24:20	JOHN	manuellen Alarm löschen
11:24:24	JOHN	normaler Abfrageruf
12:34:16	JOHN	normaler Abfrageruf
12:45:04	JOHN	normaler Abfrageruf
12:51:23	JOHN	normaler Abfrageruf
13:12:03	JOHN	Standort 005
14:34:54	JOHN	Systemfehler Protokollierungsgerät

ABBILDUNG-4 Beispiel – Ausdruck der Ereignis-Protokollierung

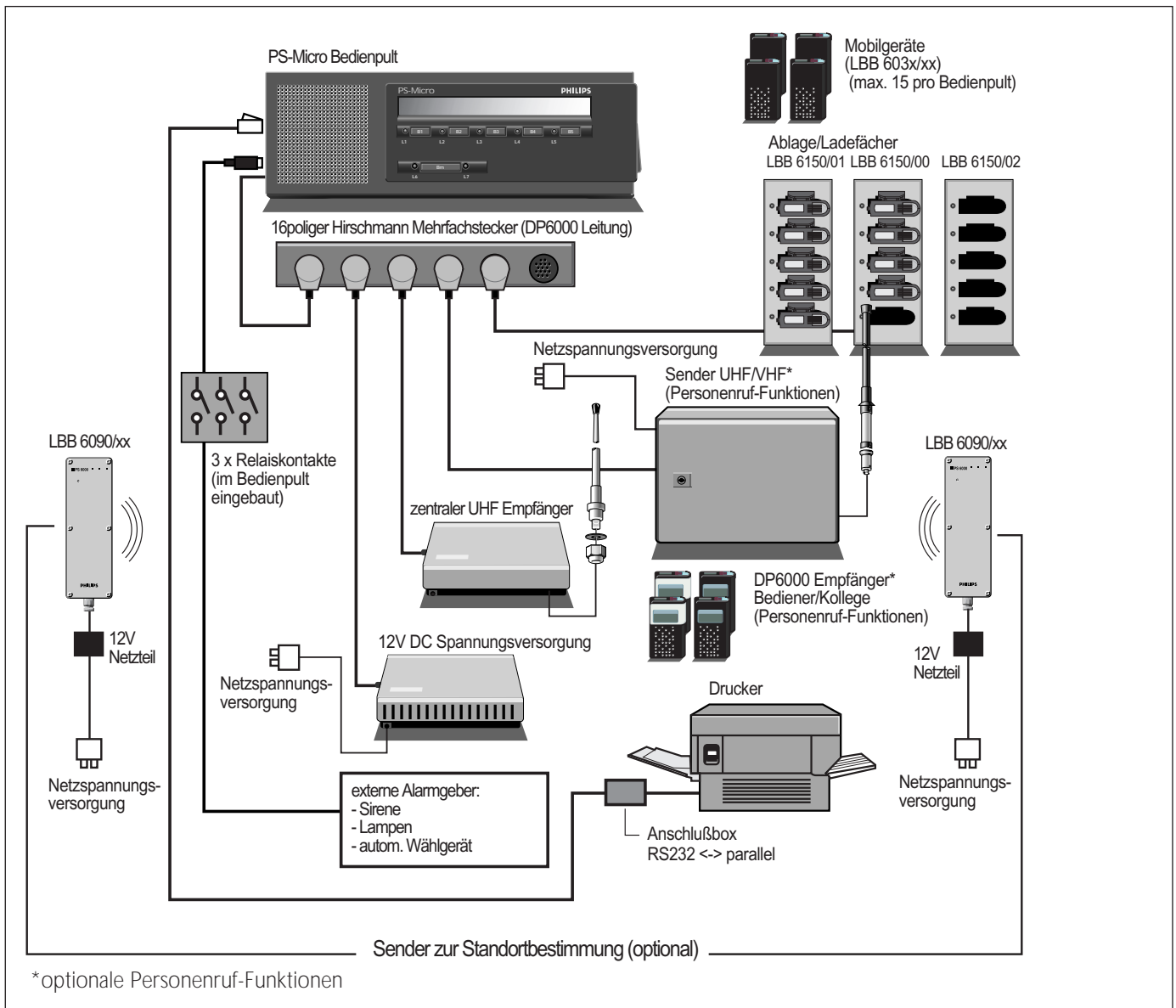


ABBILDUNG-4 PS-Micro Bedienpult mit Funktionen für Personenruf und Standortbestimmung

TECHNISCHE DATEN

PS-Micro Bedienpult

Elektrik	Min.	Typ.	Max.	Einheit
Versorgungsspannung (Pin 8 - 4)	10.8	12	14.4	V
Stromaufnahme (Pin 8 - 4)			310	mA
Strom-Belastbarkeit der Relaiskontakte, AC			1	A
Spannungs-Belastbarkeit der Relaiskontakte, AC			30	V
Strom-Belastbarkeit der Relaiskontakte, DC			1	A
Spannungs-Belastbarkeit der Relaiskontakte, DC			30	V
Amplitude des Personenrufcodes	2	2.2	2.5	Vpp
Code-Eingangsspegel	0.2	2	2.5	Vpp
Impedanz des Rücksprecheingang	540	600	660	Ohm

Parameter	Min.	Einheit
Baudrate (Bedienpult-Drucker)	9600 4800 2400 1200 300	Baud
Baudrate (Bedienpult-PC)	9600	Baud
Datenbits	8	Bit
Stopbits	1	Bit
Parität	keine	

Umgebungsbedingungen

Betriebsbedingungen	:	Betrieb in Innenräumen
Klimatische Bedingungen		
Umgebungstemperatur	:	Betrieb : 0°C - +50°C Lagerung und Transport : -20°C - +55°C
rel. Luftfeuchtigkeit	:	95%
elektr. Sicherheit	:	Das PS-Micro Bedienpult erfüllt beim Betrieb mit dem vom Hersteller zugelassenen Netzteil die Bedingungen nach EN60950
Störstrahlung/Einstrahlungsfestigkeit	:	entspr. ETS 300.682
elektrostatische Entladung	:	entspr. IEC 810-2: Kontakt 4kV und Überschlag 8kV
CE Zulassung	:	entspr. Richtlinie 89/336/EEC und 73/23/EEC mit zugehörigen Nachträgen

Mechanik

Abmessungen (L x B x H)	:	297.5 x 124.4 x 84.4 mm
Gewicht	:	945 g
Anschluß an Personenrufanlage, Personen-Notsignalanlage und 12 V Spannungsversorgung	:	über 2,5 m Kabel mit 16poligem Hirschmann-Stecker
Anschluß der Relais	:	6polige DIN-Buchse
Anschluß für Drucker bzw. PC (zur Programmierung)	:	Bedienpult. Mit dem Bedienpult wird ein 2,5 m langes Kabel mit 9poliger Sub-D-Kupplung an einem Ende und RJ12 Stecker am anderen Ende geliefert.

PS-Micro Mobilgeräte LBB 6030/xx - LBB 6035/xx

Spannungsversorgung	:	2 x Batterie LR1, Alkali, NiCd (wiederaufladbar) oder Lithium (nicht wiederaufladbar LBB 5312/00) oder 1 x CR12600 SE (Sanyo)		
Stromaufnahme (mA)				
Typ. Stromaufnahme in Bereitschaft	:	Typ	Batterie	NiCd
		LBB 6030	0,16	0,36
		LBB 6031	2,7	2,7
		LBB 6032	0,8	1,4
		LBB 6033	3,9	3,7
		LBB 6034	0,8	1,4
		LBB 6035	3,9	3,7
Senden	:	alle Typen	75	95
Ausgangsleistung	:	max. 10mW ERP.		
Frequenzbereich	:	UHF: zwischen 410 MHz und 470 MHz Kanalabstand: 12,5 kHz		
Gewicht	:	85 g		
Abmessungen (H x B x T)	:	ohne Clip: 82 x 52 x 15,5 mm mit Clip: 82 x 52 x 24 mm		

9498 973 21731 08-01

© 2001 Philips Electronics N.V.
© 2001 Philips Communication, Security & Imaging Inc.
All Rights Reserved. Philips is a registered trademark of
Philips Electronics N.V.
Data subject to change without notice



PHILIPS

Let's make things better.